

Ressort: Politik

Wirtschaftsweise warnt vor Weimarer Verhältnissen in Europa

Berlin, 28.02.2013, 07:15 Uhr

GDN - Der Wirtschaftsweise Peter Bofinger hat nach dem Erfolg von Silvio Berlusconi bei den Wahlen in Italien vor Weimarer Verhältnissen in Europa gewarnt. "Eine überzogene Sparpolitik destabilisiert die Demokratie. Wir haben das in Deutschland in der Weimarer Zeit unter Reichskanzler Brüning erlebt", sagte Bofinger der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe).

"Das italienische Wahlergebnis ist deshalb ein Warnsignal, das man nicht übersehen sollte", sagte das Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR). Es sei "nicht überraschend, dass Bürger für Populisten und Extremisten anfällig werden, wenn die Wirtschaft immer mehr einbricht und die Arbeitslosigkeit steigt, ohne dass ein Licht am Ende des Tunnels erkennbar ist", sagte Bofinger. "Wenn man daran festhält, dass die Südländer trotz Rezession immer neue Sparprogramme auflegen, muss man sich nicht wundern, dass die etablierten Parteien immer mehr an Zustimmung verlieren." Die Spar- und Deflationspolitik in den frühen 1930er-Jahren unter Reichskanzler Heinrich Brüning gilt heute als eine der Ursachen für den Zusammenbruch der ersten deutschen Demokratie in der Weimarer Republik.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-8862/wirtschaftsweise-warnt-vor-weimarer-verhaeltnissen-in-europa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619